



Neu|Ulm

Stadt Neu-Ulm

2023

Quartiersmanagement

Patrizia Querengässer
Teamleitung Quartiersmanagement Neu-Ulm
ZAWO Ulm/Neu-Ulm GmbH
01.01.2023

Inhaltsverzeichnis	Vorwort	3
	1. Personelle Rahmenbedingungen	4
	2. Allgemeine Handlungsfelder der Quartiersarbeit	4
	2.1. Bewohnerschaftsaktivierung	5
	Lesezeichen basteln	5
	Nachbarschaftspicknick	5
	Theaterworkshop	5
	Vorfeld Pioneers	5
	Faschingsschatzsuche, Oster-Rätselspaß, Sommer-Rätselspaß	6
	Spielzeugtauschbörse	6
	Sommerfest	6
	Martinsumzug	7
	Nikolaus	7
	2.2. Öffentlichkeitsarbeit	7
	Website-Launch und Newsletter	7
	Lebendiger Adventskalender	8
	Flyer und Plakate	8
	Frauentagsaktion	8
	2.3. Integration und Bildung	8
	Handarbeitstreff	8
	Sport im Vorfeld	8
	Hip-Hop-Kurs	9
	Gesundheit vor Ort	9
	Diversity-Tag	9
	Zuckerfest	10
	Sprachcafé	10
	Freies Malen	10
	Elfmeter-Turnier	10
	Filmvorführung „Made in Bangladesh“	10
	Winterwerkstatt Selbstverteidigungskurs	10
	Erste-Hilfe-Kurs	11
		11
	2.4. Gestaltung des öffentlichen Raums	11
	Fairteiler-Eröffnung	11
	Bücherschrank	12
	Müllsammelaktion	12
	Blumenecke	12
	2.5. Netzwerkarbeit	12
	3. Schlussfolgerungen	13
	4. Ausblick	14

Jahresbericht 2023

Vorwort

Quartiersmanagement bezeichnet einen koordinierten Ansatz zur Entwicklung und Stärkung von Stadtvierteln. Im Fokus stehen dabei soziale und kulturelle Aspekte, die durch gezielte Maßnahmen und Projekte verbessert werden sollen. Durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren aus dem Quartier werden Bedarfe ermittelt und zielgerichtete Maßnahmen entwickelt.

Im vergangenen Jahr haben wir eine Vielzahl von Projekten und Aktionen durchgeführt. Zum Einen die Projekte, die sich bereits 2022 bewährt haben zum Anderen neue Veranstaltungen, um herauszufinden, welche Projekte das Potential haben, etabliert zu werden.

In der Summe gab es 2023 damit 61 Veranstaltungen, Sitzungen und Aktionen, die vom Quartiersmanagement initiiert und / oder begleitet wurden.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die im vergangenen Jahr durchgeführten Projekte, ihre Ergebnisse und die geplanten Schritte für die Zukunft.

Wir möchten insbesondere die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt Neu-Ulm, Institutionen und Organisationen hervorheben, die einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung unserer Ziele leisten.



1. Personelle Rahmenbedingungen

Patrizia Querengässer bildet die Teamleitung des Quartiersmanagements, welches aus der Studierenden Antonella Testa Camillo und seit dem 01.01.24 aus der sozialpädagogischen Fachkraft Susanne Drabner besteht.



Seit sich Margit Vagaday in den Ruhestand verabschiedete, arbeitete die Sozialpädagogin Laura Joos bis 31.12.24 ergänzend im Quartiersmanagement. Die Geschäftsführung Frank Hörger und Sturmi Strobel sind zudem vorbereitend in die Projekte des Quartiersmanagements integriert und arbeiten aktiv an der Entwicklung im Quartier mit. Bei Aktionen und Projekten helfen außerdem je nach Bedarf weitere Mitarbeitende der Firma ZAWO Ulm/Neu-Ulm GmbH.

In regelmäßigen Abständen finden Supervisionen für das Team statt, um eine dynamische, harmonische und effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten.

2. Allgemeine Handlungsfelder der Quartiersarbeit

Das Aufgabenspektrum des Quartiersmanagements untergliedert sich in:

- n Bürgerschaftsbeteiligung und
Bewohnerschaftsaktivierung
- n Image- und Öffentlichkeitsarbeit
- n Integration und Bildung
- n Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- n Netzwerkarbeit

Aktionen und Veranstaltungen orientieren sich stets an den genannten Handlungsfeldern. Im Folgenden werden die Aktionen und Projekte des Jahres den verschiedenen Bereichen zugeordnet und grob skizziert. Da das Quartiersmanagement 2023 viele neue Aktionen entwickelt hat, werden die Projekte nachfolgend in „Innovation“ und „Etabliertes“ unterteilt.

2.1. Bewohnerschaftsaktivierung

INNOVATION

Lesezeichen basteln

Bei einer Kooperation mit der Stadtbücherei konnten Kinder und Jugendliche ihre eigenen Lesezeichen basteln, die „Vorfeld Pioneers“ begleiteten die Aktion.

Nachbarschaftspicknick

Das Nachbarschaftspicknick stellt ein niederschwelliges und offenes Angebot dar, das die Stadtteilbereiche Vorfeld, Glacis-Park und Innenstadt Ost verbindet. Aus diesem Grund fand es mittig am Glacis-Park statt.

Theaterworkshop

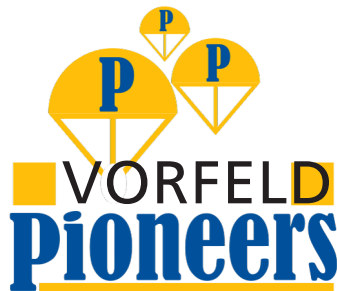
Das Theater Luftschluss veranstaltete in den dritten Klassen der Mark-Twain Grundschule acht Workshops zum Thema Glück.

Das Feedback war positiv und das Projekt soll auch künftig in der Mark-Twain Grundschule stattfinden.

ETABLIERTES

Vorfeld Pioneers

Die Jugendarbeitsgruppe „Vorfeld Pioneers“ mit Mitgliedern zwischen 15-19 Jahren hat sich als wertvolle Unterstützung für verschiedene Aktionen erwiesen. Die langfristige Beteiligung zeigt ein starkes Interesse an lokalen Angelegenheiten der Jugendlichen und fördert die Identifikation mit dem Quartier.



Faschingsschatzsuche, Oster-Rätselspaß, Sommer-Rätselspaß



Die immer wieder jährlich stattfindenden Aktionen für Kinder vor den Ferien ermöglichen nicht nur eine spielerische Annäherung an die lokale Gemeinschaft sowie eine Identifikation mit dem eigenen Stadtteil, sondern fördern auch die Sichtbarkeit des Quartiersmanagements.

Dadurch wird ein Kontakt zu den Eltern und damit der Bewohnerschaft der Stadtteilbereiche Vorfeld, Glacis-Park und Innenstadt Ost ermöglicht. Die lokalen Kitas bewerben diese Aktionen, dadurch sind sie recht gut besucht.

Spielzeugtauschbörse

Die Spielzeugtauschbörse findet alle drei bis vier Monate im Freien vor dem Stadtteilbüro statt. Sie fördert nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern steigert auch die Sichtbarkeit des Quartiersmanagements.

Die Resonanz ist stark wetterabhängig.

Sommerfest

Das Sommerfest als Höhepunkt des Stadtteils Vorfeld stärkt die Quartiersidentifikation. Es ermöglicht die Sichtbarmachung bürgerschaftlichem Engagements und zeigt, was im Stadtteil geboten ist.



Die breite Beteiligung vom Kinder- und Jugendhaus B21, JEH Seitz, der Stadtbücherei sowie der Kita Schatzinsel, der Kita und Krippe Zachäusnest, der Kita St.Nikolaus, der Mark-Twain Grundschule und externen Anbietern, wie FKV Dance, macht das Sommerfest zu einem tollen Ereignis. Delizia Mingoia, die Pächterin des Cafes Inn und eine

Bewohnerin des Quartiers Innenstadt Ost sind ein wichtiges Element des Stadtteilstes und sorgen für das leibliche Wohl. Die NUWOG, sowie der Baubetriebshof sorgen für die passenden Rahmenbedingungen und sind somit ein wichtiger Bestandteil für das Gelingen des Festes. Das Sommerfest bündelt viele Arbeitsressourcen und ist hinsichtlich der Bewohnerschaftsaktivierung und unter Berücksichtigung der großen Besucher*innenanzahl auch die wichtigste und etablierteste Veranstaltung.

Martinsumzug

Der St. Martinsumzug ist ein ähnlich wichtiges und traditionelles Fest für das Quartier Vorfeld wie das Sommerfest. Die größere Ausgestaltung mit einem großen Feuer und Foodtrucks wurde von der Bewohnerschaft befürwortet. Das Fest im Vorfeld hat Tradition und lockt durch das große Feuer viele Besucher*innen auch über den Stadtteil hinaus.



Nikolaus

Die Nikolausaktion, bei der kleine Aufmerksamkeiten an die Kinder der Kitas im Stadtteil verteilt werden, ist eine leicht durchzuführende Veranstaltung, die auf gute Resonanz in den Stadtteilen stößt.

2.2. Öffentlichkeitsarbeit

INNOVATION

Website-Launch und Newsletter

Der erfolgreiche Start der neuen Website des Quartiersmanagements und der monatliche Newsletter tragen dazu bei, Bewohner*innen über Neuigkeiten und Termine zu informieren. Die Website ist außerdem ein weiteres Medium, das u.a. die Aktionen des Quartiersmanagements bekannter macht.

Eine steigende Zugriffsrate deutet auf eine wachsende Online-Präsenz hin.

Social Media

Das Quartiersmanagement ist aktiv auf den Plattformen Facebook und Instagram. Durch die vermehrte Präsenz konnte ein Anstieg von über 100 Followern auf Instagram verzeichnet werden.

Lebendiger Adventskalender

Das Quartiersmanagement stellte das 13. Türchen der Bewohnerschaftsinitiative „Lebendiger Adventskalender“ dar. Dies stärkt die Präsenz des Quartiersmanagements in der gesamten Stadt und fördert die Vernetzung. Die Teilnahme daran ermöglicht den Kontakt zu „neuen“ Bewohnerschaftsgruppen.

ETABLIERTES

Flyer und Plakate

Bei größeren Aktionen wirbt das Quartiersmanagement mit Plakaten an einschlägigen Plätzen und Schaukästen. Alle Aktionen werden in dem Flyer „Veranstaltungskalender“ beworben, der rund um die Büros Vorfeld und Innenstadt-Ost in Briefkästen eingeworfen wurde.



Frauentagsaktion

Die Blumenverteilung an Frauen in verschiedenen Stadtteilen während der Frauentagsaktion dient der Öffentlichkeitsarbeit, da neben den Rosen auch der Veranstaltungskalender des Quartiersmanagements verteilt wurde.

2.3. Integration und Bildung

INNOVATION

Handarbeitstreff

Der monatliche Handarbeitstreff wird aufgrund niedriger Resonanz vorerst pausiert. Ein erneutes Aufleben ist in wärmeren Monaten in Aussicht.

Der Handarbeitstreff lief von April bis Dezember und hatte zu wenig Teilnehmer*innen.

Sport im Vorfeld

Im Sommer wurden zwei Fitness-Einheiten und vier Yoga-Einheiten auf dem großen Festplatz angeboten. Nach einer anfänglichen Zurückhaltung, wurden die Zeiten der Kurse angepasst und konnten so neue Befürworterinnen gewinnen.

Auf Wunsch der Bewohnerschaft wurde die Sportreihe um eine weitere Fitness-Einheit und zwei Yoga-Stunden erweitert.



Hip-Hop-Kurs

Der Hip-Hop-Kurs wurde von dem Kinder- und Jugendhaus B21 und dem Quartiersmanagement organisiert. Durchgeführt von einem Mitarbeiter des Sportprojekt Seitz. Es gab zwei Kurse für eine jüngere Zielgruppe und zwei Kurse für eine ältere Gruppe.

Die erfolgreiche Durchführung des Hip-Hop-Kurses mit positivem Feedback und einigen Anmeldungen zeigt die Relevanz kreativer und bewegungsorientierter Angebote für verschiedene Altersgruppen.

Gesundheit vor Ort

Im Frühjahr plante das Quartiersmanagement mit dem Leiter der Geschäftsstelle Gesundheitsregion plus des Landratsamts Neu-Ulm die Veranstaltung „Gesundheit vor Ort“. Dabei sollten sich Institutionen aus dem Sektor Gesundheit und Bewegung vorstellen. Die Veranstaltung fand im Kinder- und Jugendhaus B21 statt, da sich der Raum in der Ringstraße im Umbau befindet.

Die geringe Teilnahme an der Veranstaltung „Gesundheit vor Ort“ erfordert möglicherweise eine Neubewertung der Veranstaltungszeit und -ort, um die gewünschten Zielgruppen besser zu erreichen.

Diversity-Tag

Am Diversity-Tag beteiligte sich das Quartiersmanagement an der Veranstaltung, die von der Stabstelle Interkulturelles Neu-Ulm organisiert wurde. Dabei wurde die Bank der Begegnung im Fairteiler gestaltet und es gab die Möglichkeit, Stockbrot zu grillen.

Zuckerfest

Anlässlich des islamischen Feiertags Eid al-Fitr bzw. Zuckerfest, verteilte das Quartiersmanagement mit den Vorfeld Pioneers Baklava in den Stadtbereichen Innenstadt Ost, Glacis-Park und Vorfeld. Diese wurden von einer Bewohnerin zubereitet.

Diese Aktion kam sehr gut an und sollte eine Wertschätzung gegenüber anderen Glaubensrichtungen verdeutlichen und Neu-Ulm dafür sensibilisieren.

Sprachcafé

Das wöchentliche Sprachcafé fördert die Integration verschiedener Nationalitäten. Das Sprachcafé ist ein Projekt mit dem Quartiersmanagement, der Ehrenamtsbörse, dem Familienzentrum und dem Kinder- und Jugendhaus B21, welches durch das Netzwerk Integration entstand. Das Café wird sehr gut angenommen.

Freies Malen

Das offene Malangebot im Vorfeld war verhältnismäßig gut besucht.

Elfmeter-Turnier

Die Organisation des Elfmeter-Turniers mit dem TSV Neu-Ulm und dem internationalen Beirat zeigt eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die mit wenigen organisatorischen Anpassungen fortgesetzt werden kann.

Sport hat sich als gutes Mittel bewährt, um verschiedene Nationalitäten niederschwellig zu vereinen. Mit über 100 Teilnehmenden war das Turnier ein gelungenes Projekt.

Filmvorführung „Made in Bangladesh“

Die positive Resonanz und das gute Feedback nach der Filmvorführung im Petrusaal zeigen das Interesse an kulturellen und sozialen Themen.

Winterwerkstatt

Die Winterwerkstatt mit der Möglichkeit, kleine Kisten zu basteln und mit Keksen zu füllen, war ein offenes Angebot, welches sich vor allem an Kinder und Jugendliche richtete.



ETABLIERTES

Selbstverteidigungskurs

Es erfolgten dieses Jahr zwei Kooperationen, um einen Selbstverteidigungskurs im Frühjahr und einen im Herbst zu veranstalten. Dabei kooperierte zunächst das Quartiersmanagement mit der FOSBOS. Bei dem zweiten Termin kam das Kinder- und Jugendhaus B21 dazu, um den Kurs von Chinkilla zu finanzieren.

Erste-Hilfe-Kurs

Die erfolgreiche Teilnahme von mehreren Personen am Erste-Hilfe-Auffrischkurs zeigt die Relevanz solcher Angebote.

2.4. Gestaltung des öffentlichen Raums

INNOVATION

Fairteiler-Eröffnung

Die Eröffnung des Fairteilers im Vorfeld war ein Highlight 2023 und er wird gut genutzt. In Kombination mit dem Tauschraum stellt der Bereich einen wichtigen Raum für Begegnungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen dar.



ETABLIERTES



Bücherschrank

Die zwei Bücherschränke in den Stadtteilen Vorfeld und Innenstadt Ost werden von der Bewohnerschaft sehr gut genutzt. Die Pflege dieser liegt in Händen des Quartiersmanagements.

Müllsammelaktion

Die Müllsammelaktion wird parallel zur Spielzeugtauschbörse durchgeführt und soll Kinder für Umweltbewusstsein sensibilisieren. Darüber hinaus erzeugt diese Art von Engagement eine höhere Identifikation für den eigenen Stadtteil.

Blumenecke

Die jährliche Neubepflanzung der Blumenecke zwischen Familienzentrum und dem Quartiersmanagement-Büro verschönert das Gesamtbild des Platzes.

Bei der Bepflanzung wird die Bewohnerschaft mit einbezogen.



2.5. Netzwerkarbeit

Die Mitgliedschaft in den Netzwerken Integration, Senioren und Ehrenamt ist ein wichtiges Element der Quartiersarbeit.

Der Austausch innerhalb dieser Netzwerke ermöglicht nicht nur eine bessere Abstimmung von Aktivitäten und ein gemeinsames Ausrichten des sozialen Lebens in Neu-Ulm, sondern förderte bereits die Entstehung neuer Kooperationsprojekte.

3. Schlussfolgerungen

Die Vielzahl von Veranstaltungen und Projekten im Jahr 2023 zeigt, dass eine breite Palette von Maßnahmen wichtig ist, um die Gemeinschaft in den Stadtteilen Vorfeld, Glacis-Park und Innenstadt Ost zu stärken. Eine vielfältige und auf die Bedürfnisse der Bewohner*innen zugeschnittene Quartiersarbeit ist effektiv.

Es ist wichtig, auf Rückmeldungen und Teilnahmezahlen zu achten, um zukünftige Aktionen noch gezielter auszurichten und Anpassungen an bestehenden Veranstaltungen vorzunehmen.

Die aktive Einbindung von Jugendlichen, die Erweiterung kreativer Angebote und die kontinuierliche Anpassung von Veranstaltungen basierend auf Feedback sind entscheidend für eine nachhaltige und erfolgreiche Quartiersentwicklung.

Die ständige Pflege digitaler Kommunikationsmittel und die aktive Teilnahme an Netzwerken sind weiterhin Schlüsselemente für eine effektive Öffentlichkeitsarbeit und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessensgruppen.



4. Ausblick

Auf Grund von Planungsunsicherheiten haben wir die Lernbegleitung nach den Sommerferien eingestellt, da die Organisation dieser nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Dies soll sich 2024 ändern. Wir werden die Lernbegleitung wieder mit einem neuen Konzept anbieten und sind hierfür bereits in der Planung.

Auch der Frauensprachkurs, der bisher vom Vorfeldbürgerverein geführt wurde, soll nach dessen Auflösung in die Hände des Quartiermanagements übergeben werden. Er wird in den Räumlichkeiten des Stadtteilbüros Vorfeld stattfinden. Bezüglich des Umfangs sind wir im Gespräch mit der Sprachkursleiterin.

Neben diesen Projekten, die neu initiiert werden, setzen wir bewährtes fort. Das heißt Aktionen, wie z.B. Filmvorführungen, die auf sehr positive Resonanz stießen, sollen etabliert werden.

Andere Projekte müssen lediglich hinsichtlich der Zielgruppe oder des Ortes angepasst werden. Aktionen, die dieses Jahr mäßig besucht waren, wie der Handarbeitstreff, werden nicht weiter stattfinden.

Gemeinsam mit der Stadt Neu-Ulm, der Bewohnerschaft und anderen Akteuren möchten wir weiterhin an der positiven Entwicklung unseres Quartiers arbeiten und innovative Lösungen für aktuelle Fragestellungen finden. Wir danken allen, die sich im vergangenen Jahr für das Quartier eingesetzt haben: der Bewohnerschaft, den engagierten kooperierenden Organisationen, den Ehrenamtlichen und der Stadt Neu-Ulm. Ihr Einsatz und Ihre Unterstützung sind unverzichtbar für den Erfolg unserer gemeinsamen Bemühungen.

Patrizia Querengässer Teamleitung
Quartiersmanagement
Neu-Ulm